

nr. 65
august
2010

Herausgegeben von
World University Service (WUS)
Deutsches Komitee e. V.
Informationsstelle
„Bildungsauftrag Nord-Süd“
Goebenstraße 35
65195 Wiesbaden
Telefon 0611 / 9 44 61 70
Telefax 0611 / 44 64 89
infostelle@wusgermany.de
www.wusgermany.de

REDAKTION
Karola Hoffmann,
Johanna von der Heydt

LAYOUT
Haike Boller, ansicht
www.ansicht.com

NACHDRUCK
unter Quellenangabe erwünscht.
Um Zusendung von Belegexemplaren wird gebeten.
Hinweise und Rezensionsexemplare sind erwünscht.

ISSN 1430-5488

Gefördert durch:
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Stiftung Entwicklungs-Zusammenarbeit Baden-Württemberg (SEZ), die Länder Berlin, Bremen, Hamburg, Hessen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz

Gedruckt auf
100 % Recyclingpapier

Bezug frei



INTERNATIONALES JAHR FÜR DIE ANNÄHERUNG DER KULTUREN

BILDUNG IM RAHMEN DES INTERNATIONALEN JAHRES DER ANNÄHERUNG DER KULTUREN

von Staatsministerin im Auswärtigen Amt Cornelia Pieper, MdB

Brücken zwischen den Kulturen zu bauen – das ist eine der großen Herausforderungen unserer Zeit. Geographische Entfernungen verlieren in Zeiten der Globalisierung zunehmend an Bedeutung. Dank neuer Technologien sind wir enger verflochten und vernetzter als je zuvor. Doch die digitale Kommunikation allein sichert kein gegenseitiges Verständnis. Nur die direkte, vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Menschen schafft eine solide Basis für Frieden. Ein Kernanliegen unserer Außenpolitik ist daher der Dialog; der Dialog zwischen den Kulturen und den Religionen. Denn nur wenn wir miteinander ins Gespräch kommen, können wir uns kennen- und verstehen lernen und gegenseitiges Vertrauen aufbauen, um globale Probleme gemeinsam zu lösen.

Genau da setzt auch unsere Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik an. Mit ihr knüpfen wir langfristige Kontakte zu Menschen in

anderen Ländern, erreichen ihre Herzen und Köpfe unmittelbar und überwinden Trennendes. Auf diese Weise legen wir ein solides Fundament für stabile internationale Beziehungen. Damit leisten wir einen Beitrag zum weltweiten Frieden und zum Aufbau demokratischer Zivilgesellschaften. Außerdem gewinnen wir langfristig verlässliche Partner für Deutschland, die unserem Land, unserer Politik und unserer Wirtschaft auch in Krisenzeiten zugute kommen.

Die Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik ist deshalb – so ist es auch im Koalitionsvertrag von FDP und CDU/CSU vereinbart – „eine tragende Säule der deutschen Außenpolitik“.

Was wir mit den Instrumenten unserer bilateralen Außenpolitik verfolgen, unterstützen wir auch in internationalen Gremien. Ich begrüße es daher ausdrücklich, dass die UNESCO das Jahr 2010 zum *Internationalen*

[Frau Staatsministerin Cornelia Pieper (obere Reihe, 7. von links) und der deutsche Botschafter in Madrid, Herr Reinhard Silberberg (obere Reihe, 2. von links), beim Besuch der Deutschen Schule in Madrid, Quelle: Auswärtiges Amt Foto: Michael Fritzsche]

Materialien

Hintergrund

Angebote

Aktionen, Wettbewerbe

Europa, Bund & Länder

Veranstaltungskalender



Jahr für die Annäherung der Kulturen erklärt hat. Damit hat die UNESCO ein deutliches Zeichen für die Bedeutung des Austauschs zwischen den Kulturen gesetzt. Sie will damit die Menschen weltweit für die Vielfalt und den Reichtum der Kulturen sensibilisieren, die es kennenzulernen und zu respektieren gilt.

Die UNESCO spielt als koordinierende Organisation die Hauptrolle für die Umsetzung des *Internationalen Jahres der Annäherung der Kulturen 2010*. Das ist sinnvoll, denn die UNESCO ist die einzige Organisation der Vereinten Nationen mit einem expliziten Mandat für Kultur. Wir unterstützen die UNESCO-Generaldirektorin Irina Bokova in der Durchführung des Jahres. Deswegen bin ich auch im Februar nach Paris gereist und habe an der Eröffnungsveranstaltung des Internationalen Jahres teilgenommen.

Ich sehe es als unsere gemeinsame Aufgabe an, den kulturellen Dialog im Rahmen des Internationalen Jahres zu stärken. Ein wichtiger Schwerpunkt ist dabei die Bildung.

Bildung ist die wichtigste Ressource der Zukunft. Investitionen in die Bildung sind deshalb Zukunftsinvestitionen. Wir können globale Herausforderungen wie Armut, Klimawandel und Energiesicherheit nur bewältigen, wenn wir in Ausbildung, Wissenschaft und Forschung investieren. Deutschland ist ein starker Bildungs- und Forschungsstandort, der Innovationsimpulse gibt und ausländische Studierende und Wissenschaftler anzieht. Deutschland bietet die Ressource Bildung an und lebt von ihr. Gleichzeitig steht heute fest: Wir müssen unser Wissen weltweit teilen, damit auch andere Regionen davon profitieren können. Deshalb ist die Entstehung globaler Bildungspartnerschaften ein wichtiges Ziel unserer Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik.

Häufig beginnen globale Bildungspartnerschaften mit dem Erlernen der deutschen Sprache. Unter dem Dach der Initiative „Deutsch - Sprache der Ideen“ fördern das Auswärtige Amt und seine Partner die deutsche Sprache mit verschiedenen Projekten - herausragend sind dabei die Partnerschulinitiative und die Außenwissenschaftsinitiative.

Mit der weltweiten Initiative „Schulen - Partner der Zukunft“ (PASCH), haben wir ein weltumspannendes Netz von inzwischen fast 1.500 Schulen aufgebaut, an denen Deutsch unterrichtet wird. Schülerinnen und Schülern an diesen Schulen wird nicht nur der Zugang zur deutschen Sprache und Bildung ermöglicht. Bei ihnen wird auch ein nachhaltiges Interesse für das moderne Deutschland und die deutsche Sprache geweckt. Seit Januar 2009 hat Deutschland im Rahmen der Außenwissenschaftsinitiative (AWI) auch den internationalen akademischen und wissenschaftlichen Austausch ausgeweitet. Wir haben Exzellenzzentren in der afrikanischen Welt, in Asien und Lateinamerika gegründet. Damit stärken wir auch den interkulturellen Dialog. Denn wir tragen dazu bei, Stereotype abzubauen, um Rassismus und Diskriminierung keine Chance zu geben.

Missverständnisse und Misstrauen können wir mithilfe von bildungspolitischen Austauschprogrammen abbauen. Wir müssen hier vor allem die jungen Menschen erreichen. Im Rahmen des Freiwilligendienstes „kulturweit“ des Auswärtigen Amtes ermöglichen wir Jugendlichen, sich in der Kultur- und Bildungsarbeit im Ausland zu engagieren. Unsere Partner, die Einsatzstellen im Ausland anbieten, sind der Deutsche Akademische Austausch Dienst, das Deutsche Archäologische Institut, die Deutsche UNESCO-Kommission, die Deutsche Welle, das Goethe-Institut, der Pädagogische Austauschdienst und die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen. Die Freiwilligen erhalten einen unmittelbaren Zugang zu fremden Kulturen und Ländern. „kulturweit“ trägt dazu bei, die interkulturelle Kompetenz und Weltoffenheit der Teilnehmer zu stärken. Mitte September 2009 reiste die erste Gruppe Freiwilliger (200 Personen) in 50 Einsatzländer aus. Inzwischen hat sich die Zahl der Ausreisenden für 2010 verdoppelt (400 Personen). Die breite und positive Resonanz

in der Öffentlichkeit, bei den jungen Menschen und in den Medien ist klares Zeichen dafür, dass hier ein großes Interesse besteht.

Mit der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik öffnen wir Räume, in denen weltweit Menschen an der Freiheit teilhaben und ihren Gedanken Ausdruck verleihen können. Dies gilt ganz besonders für Krisen- und Konfliktregionen. Bildungsprogramme können dort auch in wirtschaftlicher Hinsicht neue Perspektiven eröffnen und helfen, Vorurteile abzubauen. Sport- und Kulturprojekte sind auch unter schwierigen Bedingungen Türöffner. Über sie können wir häufig auch dann noch Botschaften transportieren, wenn die Instrumente der klassischen Diplomatie längst nicht mehr funktionieren. Über Musik, Film und Sport bringen wir Menschen miteinander ins Gespräch und fördern gleichzeitig zivilgesellschaftliches Engagement. Ein wichtiges Beispiel ist hier unser Engagement in Afghanistan. So kamen in den letzten Jahren knapp 1000 Studierende und Dozenten mit Stipendien nach Deutschland. Aber auch deutsche Studierende und Dozenten gehen nach Afghanistan, um dort den akademischen Aufbau des Landes mit Hilfe des Deutschen Akademischen Austauschdienstes zu unterstützen. Ebenso im Schulbereich engagiert sich das Auswärtige Amt und fördert eine Mädchen- und eine Jungenschule in Kabul u. a. mit entsandten deutschen Lehrern, die gleichzeitig weitere afghanische Lehrkräfte aus anderen staatlichen Schulen fortbilden. Ein besonderes Ereignis und für die afghanischen Kinder emotionales Erlebnis war die Wiedereröffnung der Musikschule in Kabul im Juni durch den deutschen Botschafter.

Wie wichtig der Sport für das Leben der Kinder und Jugendlichen ist, zeigt der Erfolg der Skateboard-Rampe in Kabul, an deren Finanzierung auch Deutschland beteiligt war. Aufgrund seines erfolgreichen und unkonventionellen sportlichen und sozialen Engagements wurde Skateistan, so der Name der Skateboard-Rampe, mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Aber auch durch das Kulturerhalt-Programm des Auswärtigen Amtes wollen wir einen Beitrag zur kulturellen Vielfalt in Afghanistan leisten. Wir fördern dort seit langem den Erhalt sowie die Restaurierung wichtiger Kulturdenkmäler und bereichern damit den Alltag der Menschen, wenn sie sich z. B. in dem großen Babur-Garten in Kabul am Wochenende erholen können.

Die Verständigung zwischen den Kulturen ist ein langwieriger, ein komplexer Prozess. Denn Bindungen entstehen nicht von heute auf morgen. Verständnis für die andere Kultur und damit einhergehender Respekt baut sich langsam auf. Unsere Auswärtige Kultur- und



Bildungspolitik ist deshalb langfristig angelegt. Ich bin überzeugt, dass das *Internationale Jahr für die Annäherung der Kulturen* der großen Bedeutung des interkulturellen Dialogs neue, weltweite Aufmerksamkeit verschafft. Unsere gemeinsamen Bemühungen um weltweite Verständigung und internationalen Austausch werden selbstverständlich auch 2011 mit vollem Einsatz weitergehen.

MATERIALIEN

Und Action!

In sieben Schritten zum eigenen Film

Der Verein *Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland e. V.* bietet mit der Material-DVD *Und Action! In sieben Schritten zum eigenen Film* neues medienpädagogisches Schulmaterial an. Diese Anleitung zum Selbstmachen richtet sich an SchülerInnen aus Haupt- oder Gesamtschulen. Die DVD vermittelt durch erlebnisorientierte Übungen und handlungsbetonte Methoden theoretisches Grundwissen zur Video- und Filmarbeit, welche in Unterrichtsreihen eingebunden werden können. Darüber hinaus enthält sie technische Einführungen, sowie einen Lehr- und Praxisfilm. Ein eigenständiger Filmdreh fordert die Jugendlichen auf, sich kritisch mit den Medieninhalten auseinander zu setzen. Darüber hinaus stellt das Projekt Integrationsmöglichkeiten bereit: Die Faszination Film bietet Gelegenheit MigrantInnen aktiv einzubinden. Die DVD kann kostenfrei auf der Homepage www.gesichtzeigen.de bestellt werden. Darüber hinaus steht das Material zum Download zur Verfügung: <http://undaction.de>.

Info/Bezug: Gesicht Zeigen! Für ein weltoffenes Deutschland, Rebecca Weis, Koppenstr. 93, 10243 Berlin, Tel.: 030/30308081, weis@gesichtzeigen.de

Arbeitsheft zu Hunger,

Globalisierung und Landwirtschaft

Das Heft bietet 15 kombinierbare Workshopmodule an, um mit SchülerInnen ab der 10. Jahrgangsstufe sowie in der Erwachsenenbildung Fragen rund um Hunger, Globalisierung und Landwirtschaft zu erarbeiten. Die Workshopmodule regen die Teilnehmenden zum Nachdenken, Diskutieren und Handeln für eine gerechtere Welt ohne Hunger an. Wie können wir Landwirtschaft nachhaltig gestalten? Wie wirkt sich die Globalisierung auf Kleinbauern aus und was muss bei der Planung einer Kampagne zu Gentechnik bedacht werden? Durch Diskussionen und spielerische Elemente nähern sich die Teilnehmenden gemeinsam Antworten auf diese und viele andere Fragen. Die Workshops ergänzen die Wanderausstellung *abgeerntet*.

Wer ernährt die Welt?, können aber auch ohne sie durchgeführt werden. Das Heft kann auf www.inkota.de für 2,50 Euro im Webshop bestellt oder heruntergeladen werden.

Info/Bezug: INKOTA-netzwerk, Sandra Rasch, Chrysanthemenstr. 1-3, 10407 Berlin, Tel.: 030/4208202-56, Fax: 030/4208202-10, rasch@inkota.de, www.inkota.de

Wasser, Wolken, Wetterfrosch – Abenteuer Klima

Die Internetseite www.praxis-umweltbildung.de, auf der Ökopjekt - MobilSpiel e. V. vielfältige Spielanleitungen, Arbeitsmaterialien und Hintergrundinformationen für die Durchführung von Projekten in der Umwelt- und Nachhaltigkeitsbildung zusammengestellt hat, wurde um den Baustein Klima erweitert. Neben den Themen Gesundheit, Ernährung, Freizeit, Kleidung, Wasser, Landart, Handy und Kosmetik gibt es nun auch interessante Informationen, Materialien und Anregungen für die Arbeit mit Kindern zwischen 6 und 12 Jahren rund um das Klima. Die Service-Seite wendet sich an LehrerInnen und MitarbeiterInnen aus Umweltbildung und Kinder- und Jugendarbeit.

Info: Ökopjekt - MobilSpiel e. V., Tel.: 089/7696025, oekopjekt@mobilspiel.de, www.praxis-umweltbildung.de

Wohlstand aus dem Regenwald?

Bildungsmaterial für die Sek. I und II zu den ökologischen und sozialen Folgen des Nickelbergbaus in den Philippinen

Wohlstand aus dem Regenwald? lautet der Titel einer 32-seitigen Bildungsbroschüre von Carpus e. V. für die Sekundarstufen I und II. Am Beispiel des Nickeltagebaus in den Philippinen lernen die SchülerInnen, wie sich die globale Nachfrage nach Ressourcen für Lifestyleprodukte auf die Lebensqualität der lokalen Bevölkerung auswirkt. Das Bildungsmaterial verfügt über zahlreiche Abbildungen und Grafiken und kann gegen 5,- Euro inkl. Porto bei Carpus e. V. bestellt werden. Auf der Webseite des Vereins steht ein kostenloser PDF-Download zur Verfügung.

Info/Bezug: Carpus e. V., Str. der Jugend 33, 03050 Cottbus, kontakt@carpus.org, www.carpus.org

Neues Entwicklungspolitisches Bildungsmaterial Äthiopien

Die Materialsammlung ist das Resultat einer Äthiopienreise im August 2008. Äthiopien gilt, trotz aufstrebender Wirtschaft zum Beispiel im Baubereich und einer wachsenden Tourismusbranche, als eines der ärmsten Länder mit Problemen wie HIV und AIDS, Armut, Kinderarbeit und Straßenkindern. Gleichzeitig ist es als Beispielland für entwicklungspolitische Bildungsarbeit wegen der Verbindung zum Fairen Handel gut geeignet, da Kaffee eines der wichtigsten Exportprodukte Äthiopiens darstellt und es dort Fairhandelsprojekte gibt. Das Bildungsmaterial soll mit den entsprechenden Hintergrundinformationen über Zusammenhänge aufklären und über Katastrophenmeldungen hinaus unterschiedlichste Facetten des Landes und seiner Bevölkerung und ihrer Probleme zeigen. Die methodisch-didaktischen Materialien des Äthiopienkoffers sind praktisch anwendbar und für den Unterricht einsetzbar. Sie können an Lehrende und MultiplikatorInnen verliehen und von Interessierten genutzt werden. Enthalten sind zum Beispiel Filme für Kinder und Jugendliche, eine Power Point Präsentation, CDs mit äthiopischer Musik, Alltagsgegenstände, Kinderbücher, Bilder und Unterrichtsmaterialien. Der Koffer bietet Anschauungsmaterial und Anregungen für Kinder ab dem Kindergartenalter bis hin zur Erwachsenenbildung. Beratung und Unterstützung bei der Erstellung von Konzepten für Einzelveranstaltungen, Unterrichtseinheiten, Projekttagen oder Projektwochen erfolgt auf Wunsch. Die unten genannten Ansprechpartner bieten auch



selbst Veranstaltungen zum Bildungsmaterial Äthiopien an. Die Koffer wurden von Maren Rahlf und Juliane Markov mit Unterstützung durch Esther Scharf erstellt und können bei folgenden Adressen ausgeliehen werden:

*F.A.I.R.E. Warenhandels eG, Radeburger Str. 172, 01109 Dresden, Tel.: 0351/889238-0, Fax: 0351/889238-9, info@faire.de, www.faire.de oder
aha - anders handeln e. V., Bildungsstelle Globales Lernen, Maren Rahlf, Kreuzstr. 7, 01067 Dresden, Tel.: 0351/4923370, Fax: 0351/4923360,
aha-bildung@infozentrum-dresden.de, http://aha-bildung.de/home/kontakt.php
oder*

*Eine Welt e. V. Leipzig, Bornaische Str. 18, 04277 Leipzig, Tel.: 0341/3010143,
Fax: 0341/3919106, info@einewelt-leipzig.de, www.einewelt-leipzig.de oder
EL PUENTE GmbH, Lise-Meitner-Str. 9, 31171 Nordstemmen, Tel.: 05069/3489-0,
Fax: 05069/3489-28, info@el-puente.de, www.el-puente.de*

Dokumentarfilm Kerze, Kreide, Kuh – schreib mir, wie lernst Du?

Dshoripa ist neun Jahre alt und lebt in Bangladesch, auf einer Schwemmlandinsel im Brahmaputra. Jedes Jahr reißt der Fluss bestehendes Land fort und schwemmt neues an. Laura ist neunzehn, hat ihr Abitur gemacht und lernt Dshoripa während ihres Freiwilligendienstes in Bangladesch kennen. Dshoripa zeigt Laura ihr Kälbchen, ihren Schlafplatz, ihre Schule. Im Mathematikunterricht rechnet sie mit Stäbchen und ihre Hausaufgaben macht sie im Schein einer Petroleumlampe.

Der Regisseur Urs Krüger entfaltet seinen neuen Film entlang eines Briefwechsels zwischen Dshoripas Dorfschule und deren Partnerschule in Deutschland. Durch deren partnerschaftlichen Austausch über eine Entfernung von 8000 Kilometern hinweg werden Kontraste und Gemeinsamkeiten zwischen beiden Ländern auf einfühlsame Weise deutlich.

Der Film eignet sich, vor allem durch seine sensible und ungewöhnliche Herangehensweise an das Thema Armut, besonders gut in den Klassen 3 bis 6 und für die Jugendarbeit, ist jedoch ebenso für die Erwachsenenbildung spannend. Ein 12-seitiges Begleitheft bietet Hintergründe und Tipps für den Unterricht oder das Gruppentreffen.

*Info/Bezug: NETZ Partnerschaft für Entwicklung und Gerechtigkeit e. V., Peter Dietzel, Moritz-Hensoldt-Str. 20, 35576 Wetzlar, Tel.: 06441/26585, Fax: 06441/26257,
dietzel@bangladesch.org, www.bangladesch.org*

HINTERGRUND

Internationales Jahr zur Annäherung der Kulturen

Die UN-Generalversammlung hat am 17. Dezember 2007 das Jahr 2010 zum Internationalen Jahr der Annäherung der Kulturen erklärt. Die UNESCO wurde mit der Betreuung und Ausführung dieses Jahres beauftragt. Die Annäherung der Kulturen ist für die UNESCO von zentraler Bedeutung. Eines der wichtigsten Ziele der mittelfristigen Strategie für den Zeitraum 2008–2013 ist die Förderung der kulturellen Vielfalt und des interkulturellen Dialogs. In diesem Kontext hat die UNESCO einen Aktionsplan für das internationale Jahr der Annäherung der Kulturen erarbeitet. Dieser soll die internationale Gemeinschaft für die Vorteile der kulturellen Vielfalt und des interkulturellen Dialogs sensibilisieren und das Engagement für Menschenrechte und gegen neue Formen von Rassismus und Diskriminierung stärken.

*Info: Deutsche UNESCO-Kommission e. V., Colmantstr. 15, 53115 Bonn,
Tel.: 0228/60497-0, www.unesco.de/4255.html,
internationale Homepage: www.unesco.org/en/rapprochement-of-cultures/*

Dossier zum Thema Land Grabbing

Das INKOTA-netzwerk beschäftigt sich im Rahmen einer Kampagne mit den Folgen der großflächigen Landnahmen von ausländischen Investoren in Entwicklungsländern. Im Dossier werden die Dimensionen und Ursachen von Land Grabbing beleuchtet und an anschaulichen Beispielen erläutert. Das Dossier *Großflächige Landnahmen* sowie ein Infoblatt mit den zehn wichtigsten Fragen und Antworten zum Thema Land Grabbing sind bei der Geschäftsstelle des INKOTA-netzwerkes kostenfrei erhältlich.

*Bezug: INKOTA-netzwerk, Chrysanthenenstr. 1–3,
10407 Berlin, Tel.: 030/4208202-56,
Fax: 030/4208202-10, www.inkota.de*

Eberswalder Symposium für Umweltbildung

Das Eberswalder Symposium für Umweltbildung hat sich u. a. Offenheit für alle Ansätze von Bildung und Kommunikation sowie für alle Erfahrungsquellen, die die Mensch-Natur-Beziehung in Vergangenheit und Gegenwart betreffen auf die Fahnen geschrieben. 2010 hat das Symposium am 4. Juni unter dem Titel *Natur im Blick der Kulturen. Umweltbildung bereichern: 2010 – UNO-Jahr für die Annäherung der Kulturen* an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung in Eberswalde (HNE) stattgefunden. Die Vorträge beschäftigten sich z. B. mit der Mensch-Natur-Beziehung in Melanesien oder mit der Umwelt-Ethik in China. Das gesamte Programm und Abstracts der einzelnen Vorträge können über die Homepage www.hnee.de/umweltbildung/symposium eingesehen werden. Eine Dokumentation des Symposiums ist in Vorbereitung.

*Info: Alnus e. V., c/o HNE, Johannes Giebertmann, Ebertstr. 28, 16225 Eberswalde, Tel.: 03334/279042,
jgiebertmann@hnee.de*

ANGEBOTE

Akademie der Weltreligionen an der Universität Hamburg

Am 23. Juni 2010 wurde die *Akademie der Weltreligionen* an der Universität Hamburg feierlich eröffnet. Die Akademie wird sich mit theologischen Ansätzen der Religionen unter Schwerpunktsetzung auf Islam, Judentum, Buddhismus und Alevitentum beschäftigen und hier besonderen Wert auf Dialog und Vernetzung legen. Sie baut auf dem Interdisziplinären Zentrum *Weltreligionen im Dialog* auf, das sich seit vier Jahren unter Beteiligung von international renommierten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit verschiedenen Religionen auseinandersetzt. Die Akademie der Weltreligionen ist interdisziplinär aufgestellt.



Beteiligt sind Professorinnen und Professoren der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft, der Fakultät für Geisteswissenschaften sowie der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Angesiedelt ist die Akademie unter Leitung von Prof. Wolfram Weiße an der Fakultät für Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft. Durch die Einrichtung einer Professur im Bereich Islam und Bildung, durch eine regelhafte Gastprofessur zum Bereich jüdische Theologie und Dialog und durch eine enge Kooperation mit dem Zentrum für Buddhismuskunde und anderen Einrichtungen der Universität Hamburg verbindet und erweitert die Akademie der Weltreligionen wissenschaftliche Ressourcen im Bereich der Theologien der Weltreligionen an der Hamburger Universität. Die Akademie der Weltreligionen hält den Kontakt zu den unterschiedlichen Religionsgemeinschaften in der Stadt und bietet Veranstaltungen für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, aber auch für die interessierte Öffentlichkeit an. Ein eigener Studiengang ist in Vorbereitung.

Info/Bezug: Interdisziplinäres Zentrum Weltreligionen im Dialog (ZWiD), Universität Hamburg, Prof. Dr. Wolfram Weiße, Tel.: 040/42838-2131, weisse@erzwiss.uni-hamburg.de oder Dorothea Griebach, Koordinatorin der Akademie der Weltreligionen, Tel.: 040/42838-2120, griessbach_dorothea@erzwiss.uni-hamburg.de, www.zwid.uni-hamburg.de/web/ger/all/home/index.html

6. Bildungsmarkt für Nachhaltigkeit in Chemnitz

Anlässlich der UN-Dekade *Bildung für eine nachhaltige Entwicklung* (2005–2014) findet im Zeitraum vom 1. bis zum 12. November 2010 der 6. *Chemnitzer Bildungsmarkt für Nachhaltigkeit* statt. In diesem Jahr bietet das *Chemnitzer Netzwerk für Nachhaltigkeit* Workshops und Ausstellungen an, welche unter dem Motto *Fokus Afrika* stehen. Kinder und Jugendliche können sich hier mit dem Kontinent auseinandersetzen. Neben Schüler- und Kindertagen werden auch als Fortbildung anerkannte Lehrerworkshops angeboten. Die Eröffnung beginnt am 1. November 2010 um 18.30 Uhr am Kraftwerk. Darüber hinaus findet im Rahmen des Chemnitzer Bildungsmarkts die Auftaktveranstaltung zu den *12. Sächsischen Entwicklungspolitischen Bildungstagen (SEBIT)* statt.

Info: Umweltzentrum Chemnitz, Ingrid Kasiske, Annaberger Str. 89, Tel.: 0371/4886178, ingrid.kasiske@stadt-chemnitz.de

AKTIONEN, WETTBEWERBE

Action!Kidz

Die Kindernothilfe startete dieses Jahr ihre Kampagne *Action!Kidz – Kinder gegen Kinderarbeit* am 12. Juni 2010. Hier werden Kinder und Jugendliche zu sozialem Engagement aufgerufen, um sich aktiv mit der Lebenssituation anderer Kinder und Jugendlicher in ärmeren Ländern auseinander zu setzen. Dieses Jahr findet die Kampagne zum Thema *Haiti* statt. Im Aktionszeitraum zwischen Anfang Oktober und Mitte November 2010 unterstützen die Teilnehmenden Gleichaltrige im Erdbebengebiet. Im Rahmen dieser Aktion findet ein Schulwettbewerb statt, bei dem Klassen mit sozialen Projekten teilnehmen können. Die Kindernothilfe stellt den Lehrenden Unterrichtsmaterial zur Verfügung und bietet darüber hinaus Unterrichtsideen an.

Info/Bezug: Kindernothilfe, Annett Apelt, Tel.: 030/29772430, actionkidz@d-fc.de, www.kindernothilfe.de/action!kidz

Ökumenische FriedensDekade

Der Trägerkreis der Ökumenischen FriedensDekade ruft unter dem Motto *Es ist Krieg. Entrüstet euch!* zu bundesweiten Gottesdiensten, Friedensgebeten und Veranstaltungen zwischen dem 7. und dem 17. November 2010 auf.

Die Ökumenische FriedensDekade wendet sich gegen Rüstung, Krieg und Kriegsvorbereitungen jeglicher Art. Die Träger der FriedensDekade sind überzeugt, dass Frieden nicht mit Waffengewalt erreicht werden kann und lehnen jede Form der Gewalt ab.

Auf der Internetseite der Ökumenischen FriedensDekade können Materialien bestellt und Veranstaltungen eingestellt und gesucht werden.

Info: Ökumenische FriedensDekade, c/o Knotenpunkt e. V., Günter Klemm, Beller Weg 6, 56290 Buch/Hunsrück, Tel.: 06762/2261, material@friedensdekade.de, www.friedensdekade.de

Faire Woche 2010 – Gastronomie im Fokus

Die Faire Woche, die größte Aktionswoche des Fairen Handels in Deutschland, lädt in diesem Jahr vom 13. bis zum 26. September zum Mitmachen ein – erstmalig mit einem Schwerpunkt auf Veranstaltungen in der Gastronomie. Unter dem Motto *Fair schmeckt mir!* steht der Genuss fair gehandelter Produkte im Mittelpunkt. Schirmherr ist der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dirk Niebel. Weitere Informationen, Veranstaltungskalender und Aktionstipps unter www.fairewoche.de.

Info: Faire Woche, c/o Weltladen-Dachverband, Ludwigsstr. 11, 55116 Mainz, Tel.: 06131/6890793, Fax: 06131/6890799, info@fairewoche.de

Offen für Vielfalt – Zukunft der Kultur –

3. Bundesfachkongress Interkultur 27. – 29. Oktober 2010 in Bochum

Der 3. Bundesfachkongress Interkultur bietet ein Forum für Akteure der Kultur-, Jugend-, Bildungs- und Sozialarbeit sowie der Politik und Verwaltung zum Thema Interkultur. Die Frage nach der Zukunft und Bedeutung von Kultur ist in einer Einwanderungsgesellschaft zentral. Eines der Foren, *Kultur und Entwicklung*, diskutiert die Potenziale von Entwicklungspolitik und internationaler Kulturarbeit zur Umsetzung der UNESCO-Konvention zur kulturellen Vielfalt. Der Kongress findet im Rahmen des Festivals MELEZ.2010 der Kulturhauptstadt Ruhr statt. Er wird vom Düsseldorfer Institut für soziale Dialoge, EXILE Kulturkoordination/Essen und Forum der Kulturen Stuttgart e. V. in Zusammenarbeit mit dem Programmbeirat des Bun-



desprogramms VIELFALT TUT GUT und dem Initiativkreis Bundesweiter Ratschlag Kulturelle Vielfalt organisiert. Offen für Vielfalt – Zukunft der Kultur findet vom 27. bis zum 29. Oktober in Bochum statt.

Info: bufako@interkulturpro.de, www.bundesfachkongress-interkultur.de

AUSSTELLUNGEN

Annäherung – Das Sultanat Oman

Die Fotoausstellung im Rahmen des von der UNESCO für 2010 ausgerufenen *Internationalen Jahres für die Annäherung der Kulturen* wurde am 8. Juni 2010 in der Volksbank in Schlangen eröffnet. Die Wanderausstellung des omanischen Fotografen und Künstlers Amur Al Toobi zeigt in beeindruckenden Aufnahmen die vielfältigen Naturräume im Osten der Arabischen Halbinsel und widmet sich dem kulturellen Erbe der Heimat Sindbad des Seefahrers. Ab dem 9. August 2010 ist die Ausstellung im Kreishaus in Detmold zu finden. Die Ausstellung bildet den Auftakt einer Reihe von Veranstaltungen und Projekten, die gemeinsam von omanischen und deutschen Institutionen im Naturpark Teutoburger Wald / Eggegebirge sowie im Oman durchgeführt werden. Unter dem Motto *Tourismus & Bildung für nachhaltige Entwicklung* sollen im *Internationalen Jahr der Annäherung der Kulturen* sowohl in Ostwestfalen-Lippe als auch auf der Arabischen Halbinsel Akzente für Kooperation, Austausch und Völkerverständigung gesetzt werden.

Info: World Habitat Society GmbH, Paderborner Str. 11, 33189 Schlangen, Tel.: 05252/2692838-0, Fax: 05252/2692838-9, info@world-habitat-society.org, <http://world-habitat-society.org/whs/?p=1233>

Online-Fotoausstellung

Zur Illustration der Annäherung der Kulturen lädt die UNESCO Interessierte ein, Fotos zum Thema einzureichen. Die Annäherung der Kulturen soll so in allen Formen und überall auf der Welt dargestellt werden. Die Fotos werden auf der Website des Internationalen Jahres der Annäherung der Kulturen veröffentlicht. Die Fotos können im JPEG-Format mit einem kurzen Informationstext in Englisch an photo2010@unesco.org gesendet werden.

AUS EUROPA, BUND UND LÄNDERN

Europa

White Paper on Intercultural Dialogue

Die Außenminister der Mitgliedsstaaten des Europarats verabschiedeten anlässlich ihrer 118. Ministerkonferenz im Mai 2008 das *White Paper on Intercultural Dialogue*. Das White Paper schafft verschiedene Voraussetzungen, welche für den Dialog, den gegenseitigen Respekt und das gemeinsame Verständnis wichtig sind. Mittels Begriffsbestimmungen und Politikansätzen werden hier Hintergrundinformationen und Handlungsansätze dargestellt. Bei der Verabschiedung betonten die Minister die Bedeutung des Dokuments und riefen den Europarat sowie die Mitgliedsstaaten und andere Interessengruppen dazu auf, den dort genannten Empfehlungen angemessen zu folgen. Das Dokument wurde in verschiedene Sprachen übersetzt und wird auch weiterhin in neue Sprachen, wie bspw. aktuell ins Hebräische, übertragen. Unter folgender Adresse können die Dokumente im PDF-Format heruntergeladen werden: www.coe.int/t/dg4/intercultural/Publication_WhitePaper_ID_en.asp

Info/Bezug: White paper on Intercultural Dialogue, DGIV – Central Division, AGORA, Council of Europe, F- 67075 Strasbourg Cedex, Frankreich, dialogue@coe.int

Global Education Week (GEW) 2010:

Eine menschliche Welt für Kinder

Die Global Education Week (GEW) findet in diesem Jahr vom 13. bis zum 21. November unter dem Motto *Eine menschliche Welt für Kinder* statt. Dieses Motto bezieht sich auf die *Internationale Dekade für eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit für die Kinder dieser Welt (2001-2010)*. Laut Angaben der UNO sollte die Dekade den vielen Kriegen weltweit eine Wende zur friedlichen Lösung von Streitfragen und zur Konfliktvorbeugung entgegensetzen. Zusätzlich zu den großräumigen Gewalttätigkeiten in Form von Kriegen gibt es auch viele Fälle von häuslicher Gewalt. Einer Untersuchung von UNICEF zu Folge sterben allein in den OECD-Ländern jedes Jahr 3.500 Kinder an den Folgen von Misshandlungen und Vernachlässigung. Die diesjährige GEW eignet sich daher, auf Möglichkeiten des friedlichen Umgangs miteinander hinzuweisen und selbst einen Beitrag zum Thema zu leisten. Ob das Thema Frieden und Gewaltlosigkeit für Kinder in Ihren Projekten schon einen zentralen Stellenwert einnimmt oder erst jetzt Ihr Interesse geweckt ist, der World University Service (WUS) lädt Sie ein, sich mit einer Veranstaltung zu beteiligen. So geben Sie dem Globalen Lernen durch die Global Education Week einen Anstoß, der eine längerfristige und nachhaltige Auseinandersetzung auf deutscher, europäischer und außereuropäischer Ebene fördert. Wenn Sie das Thema z. B. an einem Projekttag, in einer Ausstellung oder einer Filmvorführung aufgreifen möchten, unterstützt der WUS Sie gerne in der Vorbereitung und der Öffentlichkeitsarbeit.

Info: World University Service (WUS), Deutsches Komitee e. V., Karola Hoffmann, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Tel.: 0611/9446170, Fax: 0611/446489, gloaleducationweek@wusgermany.de, www.wusgermany.de, www.gloaleducationweek.de

Bund

Invictus – Unbezungen: das BMZ lädt ein

Sport überwindet Grenzen und baut Brücken. Sport kann helfen, Konflikte zu entschärfen und verfeindete Parteien über das Spiel wieder ins Gespräch zu bringen. Daher fördert das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung zahlreiche Sportprojekte. Mit einer bundesweiten Veranstaltungsreihe stellt Bundesentwicklungsminister Dirk Niebel einige dieser Projekte vor und zeigt mit dem Spielfilm *Invictus* ein Beispiel dafür, was Sport tatsächlich bewirken kann. Seit 1994 engagiert sich die Bundesrepublik Deutschland in der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit in Südafrika. Heute erleben wir ein friedliches, politisches und wirtschaftlich stabiles



Land, das stolzer Ausrichter der ersten Fußball-WM auf dem afrikanischen Kontinent war. Der Film zeigt am Beispiel der Geschichte der südafrikanischen Rugbymannschaft, wie Sport eine zerrissene Nation zusammenwachsen lässt und welche Bedeutung das für die gesellschaftliche Entwicklung hat.

Die Veranstaltungsreihe *Invictus – Unbezungen* findet in Bonn, am 9. September 2010, im BMZ Bonn, Dahlmannstr. 4 und in Berlin, am 6. Oktober 2010, im BMZ Berlin, Stresemannstr. 94 statt.

Eine Anmeldung ist notwendig: Tel.: 030/288845323, invictus-anmeldung@mediacompany.com

Berlin

11. Berliner Entwicklungspolitisches Bildungsprogramm (benbi)

Zum 11. Mal findet vom 8. bis zum 12. November das Berliner Entwicklungspolitische Bildungsprogramm (benbi) im FEZ-Berlin in der Wuhlheide statt. Unter dem Motto *Geld Global – Wie bestimmt Geld unsere Welt?* können SchülerInnen der 3. bis 13. Klasse ein umfangreiches Bildungsangebot besuchen: Neben 60-minütigen Workshops werden ein Kinoforum, eine Podiumsdiskussion, ein buntes Kulturprogramm sowie Ausstellungen rund um das Thema Geld angeboten. Die Anmeldung von Schulklassen oder Jugendgruppen ist ab dem 23. August 2010 möglich.

Info: KATE – Kontaktstelle für Umwelt und Entwicklung e. V., Nele Heiland, Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin, Tel.: 030/44053110, anmeldung@kateberlin.de

Ein Schuljahr für den Klimaschutz – Preisverleihung der Berliner Klima Schulen

Berlin hat neue Klimaschulen: Über 2.000 Schülerinnen und Schüler beteiligten sich im laufenden Schuljahr am Wettbewerb Berliner Klima Schulen 2010. Die siegreichen Schülerteams wurden durch Bildungssektor Prof. Dr. E. Jürgen Zöllner und Umweltsenatorin Katrin Lompscher sowie hochrangige Vertreter vom Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV) und dem World Wide Fund for Nature (WWF) ausgezeichnet.

Ein beispielhafter Wettbewerbsbeitrag: Den mit 3.000 Euro dotierten Platz 2 eroberte die 8b der Paul-Natorp-Oberschule. Inspiriert durch das Bremerhavener *Klimahaus 8 Grad Ost* und ausgehend vom Längengrad ihrer Heimatstadt Berlin, beschäftigten die Schülerinnen und Schüler sich in ihrem Projekt *13 Grad Ost* mit den Klima-Situationen in den verschiedensten Regionen der Erde und verarbeiteten ihre Erkenntnisse in Bildern und Vorträgen. Zwölf Schulen erhielten das Siegel *Berliner Klima Schule 2010*.

Info: Unabhängiges Institut für Umweltfragen e. V., Greifswalder Str. 4, 10405 Berlin, Tel.: 030/428499321, mitmachen@berliner-klimaschulen.de, www.berliner-klimaschulen.de

Nachhaltige Stadt

In Berlin gibt es gleich zwei Veranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer zu dem Jahresthema 2011 *Stadt* der UN-Dekade Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Zum einen findet vom 29. bis zum 30. Oktober 2010 die Jahrestagung des BNE-Netzwerks Havel statt. Für das Frühjahr 2011 wird eine Tagung für Lehrkräfte *Nachhaltige Stadt* in Kooperation zwischen dem Projekt Zukunft macht Schule, der Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, der Böll-Stiftung und weiteren Kooperationspartnern konzipiert.

Info: Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Otto-Braun-Str. 27, 10178 Berlin, harry.funk@senbwf.berlin.de

Kamubukwanas Fenster in Lichtenberg

Seit 15 Jahren besteht die Städtepartnerschaft zwischen dem Berliner Bezirk Lichtenberg und dem Distrikt Kamubukwana der mosambikanischen Hauptstadt Maputo. Von Beginn an wurden Entwicklungsprojekte und Schulpartnerschaften mit Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Lichtenberg verbunden. So hat der Solidaritätsdienst-international e. V. (SODI), als ein Akteur dieser Städtepartnerschaft, eine Ausstellung mit 24 Tafeln entwickelt. Hier werden Informationen über das Leben in den Partnerbezirken vermittelt und die Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure vorgestellt. Daneben zeigen Fototafeln Eindrücke von gegenseitigen Besuchen durch Delegationen in Maputo und in Lichtenberg. Ferner bietet SODI im Rahmen der Städtepartnerschaft Projekteinheiten, Diskussionsveranstaltungen und Vorträge zu Themen der Entwicklungspolitik, Länderkunde Mosambik sowie speziell zur Städtepartnerschaft an. Dieses Angebot richtet sich speziell an Schulen, Vereine und soziokulturelle Zentren in Berlin.

Weitere Informationen, Anfragen zur Ausstellung und nach Vorträgen:

SODI – Solidaritätsdienst-international e. V., Andreas Bohne, Grevesmühlener Str. 16, 13059 Berlin, Tel.: 030/9286-047, -177, Fax: 030/9286003, info@sodi.de, www.staepa.sodi.de

Brandenburg

Der Katalog der 7. Brebit ist da

Den Angebotskatalog der 7. Brandenburger entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationstage (BREBIT) mit 108 Angeboten liegt nun für alle Interessierten vor. Er kann kostenlos bestellt werden und ist auf der Webseite www.brebit.org einzu-sehen.

Das Jahresthema der 7. BREBIT widmet sich dem Spannungsfeld Geld und Nachhaltigkeit: *Schein oder nichts sein. Dreht sich die Welt auch ohne Geld?* Die stärkere Verankerung der Bildungskonzepte der Nachhaltigkeit und des Globalen Lernens in Brandenburg ist ein Ziel der BREBIT, die sich damit in der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung engagiert. Auch deshalb wurde die BREBIT zum zweiten Mal von der Jury des Nationalkomitees der UN-Dekade als offizielles Dekadeprojekt für den Zeitraum 2010/2011 ausgezeichnet. Die 7. BREBIT wird vom 11. bis zum 25. November 2010 stattfinden. Die BREBIT möchte Sie einladen und anregen, sich im Unterricht und in der Öffentlichkeit mit der globalen Bedeutung von Geld für Menschen und Umwelt aktiv auseinanderzusetzen. Sie haben bis zum 30. September auch noch die Möglichkeit, eigene themenbezogene Bildungsangebote für die online-Variante des Kataloges abzugeben.



Info: RAA Brandenburg, Demokratie und Integration Brandenburg e. V., Julia Kaazke, Benzstr. 11/12, 14482 Potsdam, Tel.: 0331/7478025, Fax: 0331/7478020, j.kaazke@brebit.org oder info@brebit.org

Hamburg

Städtepartnerschaft mit Dar es Salaam besiegelt

Hamburg hat eine Städtepartnerschaft mit der tansanischen Stadt Dar es Salaam geschlossen. Am Donnerstag, den 1. Juli 2010, kam der Bürgermeister von Dar es Salaam, Adam O. Kimbisa, mit einer kleinen Delegation in das Hamburger Rathaus, um gemeinsam mit Hamburgs Erstem Bürgermeister Ole von Beust die Vereinbarung der Städtepartnerschaft zu unterzeichnen. Die Unterschriften beider Amtsträger sind zugleich auch der formale Beschluss einer Freundschaft zweier Städte. Alle zwei Jahre unterzeichnen Dar es Salaam und Hamburg eine gemeinsame Erklärung zur Ausgestaltung der Zusammenarbeit. Für die Jahre 2009 und 2010 sind 14 Projekte konkretisiert worden, die von städtischen Dienstleistungen über die Förderung der Solarenergienutzung, die wissenschaftliche Zusammenarbeit auf dem Feld der Stadtplanung und der Museen bis hin zu Gesundheitsversorgung, Schulpartnerschaften, Freiwilligendiensten und Jugendaustausch reichen.

Info: Wolfgang Grätz, Referatsleiter Entwicklungspolitik, Senatskanzlei - Staatsamt - ST 22, Hermannstr. 15, 20095 Hamburg, Tel.: 040/42831-2500, wolfgang.graetz@sk.hamburg.de, www.hamburg.de/dar-es-salaam/2357884/partnerschaft-mit-dar-es-salaam.html

Hessen

Hessische Hochschulen im Nord-Süd-Kontext

Die 1999 als bundesweit einmaliges Angebot entwickelte Homepage Hessische Hochschulen im Nord-Süd-Kontext wurde vom World University Service (WUS) im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst (HMWK) jetzt aktualisiert. Die Internetseite steht nun mit neuem Layout und vielfältigeren Informationen zur Verfügung. Informiert wird unter anderem über bestehende Hochschul- oder Fachbereichskooperationen, aktuelle Forschungsprojekte und Lehrveranstaltungen, Sommer- und Winteruniversitäten sowie über Veranstaltungen an den Hochschulorten wie Filmbeiträge und Gesprächsforen, die in einem Nord-Süd-Kontext stehen. Globalisierung und Internationalisierung sind an hessischen Hochschulen längst etablierte Themen. Vielfältige Nord-Süd-Beziehungen sind zum Markenzeichen für die internationale Ausrichtung geworden. Ein umfassendes Bild des Engagements an hessischen Hochschulorten auf dem Gebiet der Entwicklungszusammenarbeit unter besonderer Berücksichtigung von Afrika, Asien und Lateinamerika bietet der Internetauftritt www.hessische-hochschulen-nordsued.de.

Info: World University Service (WUS), Deutsches Komitee e. V., STUBE Hessen, Julia Gronemeier, Goebenstr. 35, 65195 Wiesbaden, Tel.: 0611/9446171, Fax: 0611/446489, gronemeier@wusgermany.de, www.hessische-hochschulen-nordsued

Rheinland-Pfalz

Aktionstag der Millenniumziele

Zum vierten Mal findet am 18. September 2010 in der Stadt Speyer der Aktionstag der Millenniumziele 2015 statt. Mit dem Aktionstag möchte der Aktionskreis UN-Millenniumziele in Rheinland-Pfalz erneut über die Inhalte und Perspektiven der Millennium-Entwicklungsziele der Vereinten Nationen informieren, sich für deren Realisierung engagieren und für sie werben. Der Aktionskreis lädt Kommunen, Kirchengemeinden, Organisationen, Institutionen, Vereine und Initiativen, die sich entwicklungspolitisch für die Eine Welt engagieren, ein sich einzubringen. Weitere

Informationen und Anmeldeöglichkeiten gibt es im Internet.

Info: Landeszentrale für politische Bildung (LpB) Rheinland-Pfalz, Referat 3, Dr. Rüdiger Schlaga, Am Kronberger Hof 6, 55116 Mainz, Tel.: 06131/162977-78, Fax: 06131/162980, ruedeger.schlaga@politische-bildung-rlp.de, www.millenniumziele-mainz.de/mitmachen/mitmachen.html

EINE WELT VERANSTALTUNGSKALENDER

September

24. September 2010: Berlin

Integration Throughout Internet. Seminar.

Veranst./Info: DGB-Bildungswerk - Migration und Qualifizierung, Hans-Böckler-Str. 39, 40476 Düsseldorf, Tel.: 0211/4301233, Fax: 0211/4301134, migration@dgb-bildungswerk.de, www.migration-online.de

30. September 2010: Kiel

Praxistag Globales Lernen (Universität Kiel).

Veranst./Info: Bündnis Eine Welt Schleswig-Holstein e. V. (BEI), Papenkamp 62, 24114 Kiel, Tel.: 0431/679399-01, -00, Fax: 0431/679399-06, hhackmann@bei-sh.org oder info@bei-sh.org

Oktober

22. Oktober 2010: Stuttgart

Migration weltweit - Impulse für Entwicklung.

2. Stuttgarter Forum für Entwicklung (10:00-19:00 Uhr, Ort: Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Str. 19).

Veranst./Info: Stiftung Entwicklungszusammenarbeit Baden - Württemberg (SEZ), Astrid Saalbach, Werastr. 24, 70182 Stuttgart, Tel.: 0711/2102980, Fax: 0711/2102950, saalbach@sez.de, www.sez.de

28.-29. Oktober 2010: Mainz

Geographien der Globalisierung. Fortbildung für Lehrkräfte.

Veranst./Info: Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung, Forum universitatis 1, 55099 Mainz, Tel.: 06131/39-22133, -24118, Fax: 06131/3924714, info@zww.uni-mainz.de, www.zww.uni-mainz.de

November

24. November 2011: Münster

Dialog der Kulturen:

Kindheit und Erziehung im Vergleich (9:00-18:00 Uhr).

Veranst./Info: Akademie Franz Hitze Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, 48149 Münster, Tel.: 0251/98180, Fax: 0251/9818480, info@franz-hitze-haus.de, www.franz-hitze-haus.de